

Abfragebogen: Einrichtung & jeweilige Fachabteilungen

Abschnitt A: Stammdaten der Einrichtung

Stammdaten der Einrichtung		
Allgemein	Eingabefeld	Erläuterung zur Eingabe
Name der Einrichtung		Geben sie den vollen Institutsnamen an
Institutionskennzeichen (IK)		Das für die DRV dedizierte Institutionskennzeichen
Alphanumerischer RESC		Wird durch den Federführer befüllt
Federführer		Wird durch den Federführer befüllt
Adressdaten der Einrichtung		
Straße		
Hausnummer		
Postleitzahl		
Ort		
Kontaktdaten		
Ansprechpartner*in Terminvereinbarung		Akad. Grad, Vorname, Nachname
Ärztliche Leitung		Akad. Grad, Vorname, Nachname
Kontaktdaten Ärztliche Leitung		Bitte im Format (+49 000 0000 000) eingeben
Verwaltungsleitung		Akad. Grad, Vorname, Nachname

Telefonnummer Verwaltungsleitung		Bitte im Format (+49 000 0000 000) eingeben
Kaufmännische Leitung		Akad. Grad, Vorname, Nachname
Telefonnummer Kaufmännische Leitung		Bitte im Format (+49 000 0000 000) eingeben
Telefonnummer Stammhaus		Bitte im Format (+49 000 0000 000) eingeben
Faxnummer		Bitte im Format (+49 000 0000 000) eingeben
Internetseite		
E-Mail		

Abschnitt B Fachabteilung(en)

Stammdaten der Fachabteilung		
Allgemein	Eingabefeld	Erläuterung zur Eingabe
Fachabteilung		
Chefarzt / Chefärztin		Akad. Grad, Vorname, Nachname
Telefonnummer Chefarzt / Chefärztin		Bitte im Format (+49 000 0000 000) eingeben
E_ID		Wird durch den Federführer befüllt
Behandelbare Rehabilitanden		
Männlich	<input type="checkbox"/>	
Weiblich	<input type="checkbox"/>	
Divers	<input type="checkbox"/>	

Behandlungsbezogene Informationen der Fachabteilung		
AHB-Zulassung		
Die Einrichtung verfügt über eine AHB-Zulassung	<input type="checkbox"/>	Falls eine AHB-Zulassung für die Fachabteilung vorliegt, bitte in den nächsten Feldern die Indikationen hinterlegen
Bitte geben Sie nachfolgend an, in welchen der folgenden AHB-Indikationsgruppen eine Zulassung besteht:		
1. Krankheiten des Herzens und des Kreislaufsystems		8. Nephrologische Erkrankungen
2. Krankheiten der Gefäße		9. Urologische Erkrankungen
3. Entzündlich-rheumatische Erkrankungen		10. Neurologische Krankheiten
4. Konservativ und operativ behandelte Erkrankungen des Bewegungsapparates		11. Onkologische Krankheiten
5. Gastroenterologische Erkrankungen		12. Gynäkologische Krankheiten
6. Endokrine Krankheiten		13. Organ-Transplantationen
7. Krankheiten der Atmungsorgane		14. Cochlea-Implantat

AHB-Indikation 1	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 2	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 3	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 4	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 5	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 6	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 7	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 8	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 9	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 10	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 11	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 12	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 13	Bitte aus Liste auswählen	
AHB-Indikation 14	Bitte aus Liste auswählen	

Ausstattung (mehrere auswählbar)

In der Kategorie Ausstattung werden Anforderungen von Fachabteilungen beschrieben, die durch eine spezifische Ausstattung auch für einen Personenkreis mit besonderen Anforderungen geeignet sind.

Allergenarme(s) Zimmer	Spezielle Ausstattung hinsichtlich allergenarmer Materialien, Vorhänge etc., ohne bzw. mit speziellen Teppichböden	<input type="checkbox"/>
Blindheit	Die Einrichtung ist geeignet für Personen, die nicht sehen können (baulich, Ausstattung, Konzept).	<input type="checkbox"/>
Gehbehinderung, stark	Die Einrichtung ist baulich geeignet für Personen mit starker Gehbehinderung (baulich, Ausstattung, Konzept).	<input type="checkbox"/>
Gehörlosigkeit	Die Einrichtung ist geeignet für Personen, die nicht hören können (baulich, Ausstattung, Konzept).	<input type="checkbox"/>
Geeignet für Rollstuhlfahrer	Die Einrichtung ist geeignet für Personen, die einen Rollstuhl benötigen und nicht gehen können (baulich, Ausstattung, Konzept).	<input type="checkbox"/>
Hörschädigung, stark	Die Einrichtung ist geeignet für Personen mit starker Hörschädigung (baulich, Ausstattung, Konzept).	<input type="checkbox"/>
ICD- und Schrittmacherkontrolle	Die Fachabteilung hat die Möglichkeit zur Durchführung von ICD- und Schrittmacherkontrollen.	<input type="checkbox"/>
Körpergewicht über 130 kg bis 150 kg	Entsprechende Ausstattung (Betten, Toiletten und Trainingsgeräte etc.) für dieses Gewicht vorhanden	<input type="checkbox"/>
Körpergewicht über 150 kg bis 180 kg	Entsprechende Ausstattung (Betten, Toiletten und Trainingsgeräte etc.) für dieses Gewicht vorhanden	<input type="checkbox"/>
Körpergewicht über 180 kg	Entsprechende Ausstattung (Betten, Toiletten und Trainingsgeräte etc.) für dieses Gewicht vorhanden	<input type="checkbox"/>
Sehbehinderung	Die Einrichtung ist geeignet für Personen mit Sehbehinderung (baulich, Ausstattung, Konzept).	<input type="checkbox"/>
Spezialbäder	Im Haus oder im Ort befindet sich ein Spezialbad (z.B. Sole, Moor, Radon)	<input type="checkbox"/>

Schlaflabor	Die Fachabteilung hat ein Schlaflabor.	<input type="checkbox"/>
--------------------	--	--------------------------

Begleitung (mehrere auswählbar)

In der Kategorie Begleitung werden in Frage kommende Begleitpersonen aufgeführt, die neben der zu rehabilitierenden Person aufgenommen und ggf. adäquat betreut werden können, ohne den Rehabilitationserfolg zu gefährden.

Personen, zu pflegende / zu betreuende	<p>Zu pflegende Personen können den Versicherten während der Reha begleiten. Ein entsprechendes Konzept ist mit dem jeweils regional zuständigen Landesverband der Pflegekassen abgestimmt.</p> <p>Bei pflegebedürftigen Kindern oder Kindern mit besonderem Betreuungsbedarf muss vorher in der Einrichtung eine Anmeldung bzw. Nachfrage erfolgen.</p>	<input type="checkbox"/>
Begleitperson für Erwachsene	Die Aufnahme einer für die Durchführung der Reha medizinisch, erforderlichen erwachsenen Begleitperson ist möglich	<input type="checkbox"/>
Begleitperson für Kinder (Leistung nach § 15 a SGB VI)	Aufnahme (gesunder) Begleitpersonen möglich (betrifft nur die Reha für Kinder und Jugendliche)	<input type="checkbox"/>
Kindermitbetreuung (Krippe)	Eine Kindermitbetreuung (Krippe) für Begleitkinder ist möglich	<input type="checkbox"/>
Kindermitbetreuung (Kindergarten/Kita)	Eine Kinderbetreuung (Kindergarten/Kita) für Begleitkinder ist möglich	<input type="checkbox"/>
Kindermitbetreuung (Säuglinge)	Aufnahme von gesunden Säuglingen als Begleitkinder ist möglich	<input type="checkbox"/>
Kindermitbetreuung (Schule)	Eine Kinderbetreuung (Schule) für Begleitkinder ist möglich	<input type="checkbox"/>

Sprache (mehrere auswählbar)

In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass Versicherte, die nur ihrer Muttersprache mächtig sind, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden können. Die Fachabteilung kann eine ärztliche und therapeutische Betreuung kontinuierlich sicherstellen.

Grundlage der Liste stellen statistische Auswertungen des Bevölkerungszuschnitts der Bundesrepublik Deutschland dar. Die TOP-25 Staatsangehörigkeiten, die auch repräsentativ für den Rehabilitationsmarkt sind, sind hier gelistet. Vergleiche Statistisches Bundesamt, Mikrozensus 2017 (Quelle: https://ids-pub.bsz-bw.de/frontdoor/deliver/index/docId/9168/file/Adler_Sprachstatistik_in_Deutschland_2019.pdf).

Albanisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Arabisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Englisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Französisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Gebärdensprache, Psychotherapie	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Ghana/Ewe/Twi	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Griechisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Italienisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache	<input type="checkbox"/>

	mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	
Japanisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Kroatisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Griechisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Niederländisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Polnisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Portugiesisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Rumänisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Russisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Serbokroatisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Spanisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache	<input type="checkbox"/>

	mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	
Tamil	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Tschechisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Türkisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Ungarisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>
Vietnamesisch	In der Einrichtung liegt diese Sprachkenntnis vor, so dass ein Versicherter, der nur seiner Muttersprache mächtig ist, in dieser Einrichtung ohne Begleitperson rehabilitiert werden kann.	<input type="checkbox"/>

Therapie (mehrere auswählbar)

In der Kategorie Therapie werden besondere therapeutische Angebote aufgeführt, die über die in der jeweiligen Indikation üblichen therapeutischen Angebote hinaus gehen.

Botulinumtoxin-Therapie bei Spastik	Die Durchführung einer Botulinumtoxin-Therapie bei Spastik ist in der Fachabteilung möglich.	<input type="checkbox"/>
Hochgebirgsklima	Hochgebirgsklima aus medizinischen Gründen erforderlich	<input type="checkbox"/>
Begleitende Substitution	Es handelt sich um somatische Indikationen, die bei entsprechender Komorbidität substituierte Menschen (z.B. Methadon) versorgen können.	<input type="checkbox"/>
Diabetikerschulung Typ 1	Schulungsprogramme für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 1 werden angeboten. Entsprechende	<input type="checkbox"/>

	Kompetenzen sind im Team der Einrichtung vorhanden.	
Diabetikerschulung Typ 2	Schulungsprogramme für Patienten mit Diabetes mellitus Typ 2 werden angeboten. Entsprechende Kompetenzen sind im Team der Einrichtung vorhanden	<input type="checkbox"/>
Dialysemöglichkeit	Dialyse ist in der Einrichtung möglich bzw. eine Kooperation mit einer nah gelegenen Dialyseeinrichtung ist vereinbart.	<input type="checkbox"/>
INR-Selbstbestimmung	Schulungsprogramme für eine INR-Selbstbestimmung werden angeboten.	<input type="checkbox"/>
Kältekammer	Die Fachabteilung verfügt über eine Kältekammer.	<input type="checkbox"/>
Keimreduzierte Kost	Die Fachabteilung bietet keimreduzierte Kost an.	<input type="checkbox"/>
Kolo-/Ileostoma	Die Versorgung von Kolo-/Ileostomata ist in der Einrichtung möglich. Schulungen zum Umgang mit Kolo-/Ileostomata werden durchgeführt. Es gibt mind. ein/e ausgebildete/n Stomatherapeuten/in.	<input type="checkbox"/>
Lipidapherese	Lipidapherese in der Einrichtung möglich bzw. eine Kooperation mit einer nah gelegenen Praxis/Klinik ist vereinbart.	<input type="checkbox"/>
Neuropsychologie	Neuropsychologische Qualifikation ist in der Fachabteilung vorhanden.	<input type="checkbox"/>
Nephrostoma/Neoblase	Die Versorgung von Nephrostoma/Neoblase ist in der Einrichtung möglich. Schulungen zum Umgang mit Nephrostoma/Neoblase werden durchgeführt.	<input type="checkbox"/>
Parenterale Ernährung	Die Durchführung von parenteraler Ernährung ist in der Fachabteilung möglich.	<input type="checkbox"/>
Peritonealdialyse	Die Durchführung von Hämoperitonealdialyse ist in der Einrichtung möglich bzw. eine Kooperation mit einer nah gelegenen Dialyseeinrichtung ist vereinbart.	<input type="checkbox"/>
Sprachheilbehandlung	Die logopädische Therapie von Sprach- und Sprechstörungen ist möglich.	<input type="checkbox"/>

Stimmheilbehandlung	In Kombination von logopädischer, physikalischer und psychologischer Behandlung werden Patienten mit Störungen der Stimme, der Sprache, des Sprechens und/oder des Schluckens rehabilitiert	<input type="checkbox"/>
Tiergestützte Therapie	Die Fachabteilung bietet tiergestützte Therapie an, z. B. Hippotherapie	<input type="checkbox"/>
Tracheostoma	Die Versorgung von Tracheostomata ist in der Einrichtung möglich. Schulungen zum Umgang mit Tracheostomata werden durchgeführt.	<input type="checkbox"/>

Abhängigkeitserkrankungen (mehrere auswählbar)

In der Kategorie Abhängigkeitserkrankungen werden Sonderanforderungen und besondere Therapieformen aufgeführt, die ausschließlich Reha-Einrichtungen für Abhängigkeitserkrankte zuzuordnen sind. Es handelt sich sowohl um besondere therapeutische Angebote bzw. besondere Therapieformen als auch um Angebote für einen speziellen Personenkreis.

Adaption	Adaptionseinrichtung letzte Phase einer stationären med. Rehabilitation für Abhängigkeitskranke.	<input type="checkbox"/>
Alphabetisierung	Die Einrichtung hat ein spezielles Konzept zur Förderung der Alphabetisierung (bei funktionellem Analphabetismus, Legasthenie).	<input type="checkbox"/>
Glücksspiel, pathologisch	Abhängigkeitserkrankte mit komorbidem pathologischem Glücksspiel	<input type="checkbox"/>
Grenzfallbehandlung Abhängigkeitserkrankung	Psychosomatische Fachabteilungen, die Erfahrungen und Rehabilitationsangebote haben für Patienten mit schädlichem Gebrauch von Medikamenten oder Alkohol bzw. Abhängigkeitserkrankungen mit langjähriger Abstinenz.	<input type="checkbox"/>
Jugendliche bis 20 Jahre	Die Einrichtung hat ein spezielles Konzept für jugendliche Abhängigkeitserkrankte bis 20 Jahre.	<input type="checkbox"/>
Junge Erwachsene bis 30 Jahre	Die Einrichtung hat ein spezielles Konzept für junge Erwachsene Abhängigkeitserkrankte bis 30 Jahre.	<input type="checkbox"/>

Kinder von Abhängigkeitserkrankten	Einrichtungen mit besonderen sozialpädagogischen Angeboten zur Förderung der Eltern-Kind-Beziehung und des Erziehungsverhaltens	<input type="checkbox"/>
Kombinationstherapie	Stationärer Block oder ganztägig ambulanter Block mit anschließender ambulanter Reha	<input type="checkbox"/>
Kurztherapie	Stationäre Kurztherapie für sozial noch eingebundene Patienten	<input type="checkbox"/>
PC-Gebrauch, pathologisch	Die Einrichtung hat ein spezielles Konzept für Abhängigkeitserkrankte mit komorbidem pathologischem PC-Gebrauch.	<input type="checkbox"/>
Posttraumatische Belastungsstörung	Die Fachabteilung hat ein spezielles Konzept für die Rehabilitation bei einer posttraumatischen Belastungsstörung.	<input type="checkbox"/>
Psychosen und Sucht	Die Fachabteilung hat ein spezielles Konzept für die Rehabilitation bei Psychosen (in Remission).	<input type="checkbox"/>
Schwangere	Die Fachabteilung hat ein besonderes Konzept für schwangere Abhängigkeitserkrankte	<input type="checkbox"/>
Substitution	Drogenentwöhnung unter anfänglicher Substitution nach Erfüllung der Voraussetzungen	<input type="checkbox"/>
Therapie für Paare	Die Fachabteilung hat ein spezielles Konzept für Paare bei stoffgebundenen Süchten, beide Partner sind abhängig.	<input type="checkbox"/>
Therapie mit Aussetzen des Strafrests	Aussetzen des Restes der Strafe (§ 57 Strafgesetzbuch) bzw. der Jugendstrafe (§ 88 Jugendgerichtsgesetz)	<input type="checkbox"/>
Therapie mit Zurückstellung der Strafvollstreckung	Zurückstellung der Strafvollstreckung nach § 35 Betäubungsmittelgesetz	<input type="checkbox"/>

Sonstiges (mehrere auswählbar)

In der Kategorie Sonstiges werden weitere spezifische Anforderungen einer Fachabteilung aufgeführt, die diese kennzeichnen, aber weder durch eine der sonstigen Kategorien noch durch die Beschreibung mittels ICD abbildbar sind.

Fahrdienst, ganztägig-ambulant	Fahrdienst bei ganztägig-ambulanten Einrichtungen ist vorhanden	<input type="checkbox"/>
Fahrdienst, stationär	Fahrdienst bei stationären Einrichtungen ist vorhanden	<input type="checkbox"/>
Nur Frauen	In der Einrichtung werden nur Frauen rehabilitiert.	<input type="checkbox"/>
Nur Männer	In der Einrichtung werden nur Männer rehabilitiert.	<input type="checkbox"/>
Umweltmedizin	Die Zusatzbezeichnung Umweltmedizin ist bei einem oder mehreren der Ärzt*innen vorhanden.	<input type="checkbox"/>

Wunsch und Wahlrecht (mehrere auswählbar)

Gemäß Gesetz Digitale Rentenübersicht § 15 Abs. 6a SGB VI n.F. kann der Versicherte dem zuständigen Träger der Rentenversicherung Rehabilitationseinrichtungen vorschlagen. Somit wird das Wunsch- und Wahlrecht des Rehabilitanden gestärkt. Es kann sich hierbei um

- Explizite Wünsche (der Versicherte benennt im Antrag eine oder mehrere Wunscheinrichtungen für die Reha-Maßnahmen explizit, so dass hier im Einrichtungsauswahlverfahren direkt geprüft werden kann, ob die Einrichtung den sozialmedizinischen Erfordernissen entspricht) oder

- Implizite Wünsche (der Antragsstellende nennt im Antrag keine Wunscheinrichtung, sondern beschreibt den gewünschten Behandlungsplatz anhand von Eigenschaften, z.B. Reha in den Bergen, Reha an der See, etc.) handeln.

Um implizite Wünsche im Einrichtungsauswahlverfahren zu berücksichtigen, ist es erforderlich diese zu operationalisieren, so dass sie den Einrichtungen zuordenbar sind und somit bei der Suche von Einrichtungen berücksichtigt werden können. Diese Merkmale sind in der Liste "Wunsch- und Wahlrecht" konsolidiert.

Mitnahme von Hunden	Patienten mit Erkrankungen verschiedenster Indikationen können ihren gesunden Hund zur Reha mitbringen. Die Unterbringung des Hundes erfolgt in der Einrichtung oder in unterschiedlichen Gebäuden/Hütten außerhalb der Einrichtung.	<input type="checkbox"/>
Mitnahme von Katzen	Patienten mit Erkrankungen verschiedenster Indikationen können ihre gesunde Katze zur Reha mitbringen. Die Unterbringung der Katze erfolgt in der	<input type="checkbox"/>

	Einrichtung oder in unterschiedlichen Gebäuden/Hütten außerhalb der Einrichtung.	
Begleitperson	Die Aufnahme gesunder erwachsener Begleitpersonen ohne medizinische Notwendigkeit ist möglich.	<input type="checkbox"/>
Religionsausübung	Die Einrichtung verfügt über Räume zur Ausübung verschiedener Religionen.	<input type="checkbox"/>
Einrichtung an der See (Seeklima/Seeluft)	Die Einrichtung liegt am Meer.	<input type="checkbox"/>
Einrichtung an der Ostsee	Die Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe der Ostsee (z.B. Ostseeheilbad).	<input type="checkbox"/>
Einrichtung an der Nordsee	Die Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe der Nordsee (z.B. Nordseeheilbad).	<input type="checkbox"/>
Einrichtung mit Nähe zu einer Seenlandschaft / Seenplatte	Die Einrichtung liegt in unmittelbarer Nähe einer Seenlandschaft / einer Seenplatte.	<input type="checkbox"/>
Einrichtung in den Bergen	Die Einrichtung liegt in den Bergen (Mittel-/Hochgebirge).	<input type="checkbox"/>